

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022:  
**Sofortprogramm Klimaschutz - Planung und  
Umsetzung effizienter Klimaschutzmaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

**Antragstext:**

Im Haushalt sind 500.000€ für Klimaschutzmaßnahmen einzustellen. Diese sollen über alle Fachbereiche hinweg für kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zur Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen, zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels und Abmilderung von Schäden, die durch den Klimawandel entstehen, verwendet werden.

Die folgenden Maßnahmen sind - vorbehaltlich eines Beschlusses der entsprechenden Anträge - unverzüglich anzugehen:

- Gocher Bahnhof soll Mobilitätsstation werden (50.000€)
- Miteinander Klima schützen: Nachhaltigkeitspreis für bürgerschaft. Engagement (30.000€)
- Wasserspender für unsere Schulen und das Rathaus (20.000€)
- Schulhöfe: entsiegeln und begrünen! (15.000€)
- ÖPNV-Offensive: Goch ist auch dabei! (12.000€)
- Verlagerung von Dienstfahrten auf E-Bike und Lastenrad (10.000€)
- Kirmes: Lasershow statt Feuerwerk (8.000€)
- Förderung insektenfreundlicher und naturnaher Gärten (5.000€)

Für die nach Abzug der Kosten der oben genannten Maßnahmen verbleibenden Mittel des insgesamt 500.000€ umfassenden Klimaschutz-Paketes soll die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager zur Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses im Mai geeignete und kurzfristig umsetzbare Vorschläge unterbreiten. Selbstverständlich würden wir uns auch über weitere

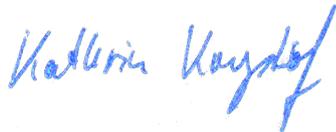
Ideen und Vorschläge aus den anderen Fraktionen freuen, die ebenfalls bis zum Mai vorliegen sollten, um eine Umsetzung im Haushaltsjahr 2022 sicherzustellen.

**Begründung:**

Nach langer Suche haben wir seit kurzem endlich einen städtischen Klimaschutzmanager. Gleichzeitig nehmen wir wahr, dass der Klimawandel in dramatischem Tempo voranschreitet und die praktischen Auswirkungen immer spürbarer werden. Wir wollen deshalb keine Zeit verlieren und bereits im Jahr 2022 auf diesem wichtigen Gebiet handlungsfähig sein.

Die Begrenzung und Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels ist die Aufgabe unserer Zeit. Das heißt, dass es auf allen politischen Ebenen entschlossenen Handelns bedarf. Der haushalterische Rahmen von 500.000 € in Verbindung mit konkreten Maßnahmen und einem vorgezeichneten Weg für weitere Maßnahmen ist daher eine geeignete und zielführende Maßnahme auf kommunaler Ebene für unsere Stadt und unsere Bürger\*innen Verantwortung zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Krystof  
Fraktionsvorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022: Gocher Bahnhof soll Mobilitätsstation werden**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

### **Antragstext:**

Die Stadt Goch wird beauftragt eine Gesamtplanung für das städtische Bahnhofsareal unter der Berücksichtigung der Schließung des Bahnübergangs an der Kalkarer Straße zu erarbeiten. Dabei sind sowohl eine Erhöhung der Anzahl der Fahrradstellplätze als auch eine gesamte Steigerung der Aufenthaltsqualität die zentralen Zielvorgaben.

Bei den Radabstellanlagen ist eine Verdreifachung der Kapazitäten anzustreben sowie auch eine Steigerung der Qualität der Abstellplätze durch das Aufstellen von zeitgemäßen Fahrradboxen. Beispielhaft sind hier die Boxen am Klever Bahnhof, die nicht nur online buchbar sind, sondern auch während der Standzeiten eine E-Bike Aufladung ermöglichen.

Dem erhöhten E-Bike-Aufkommen soll Rechnung getragen werden, indem weitere Stell- und Ladeplätze außerhalb der Radboxen zur Verfügung gestellt werden. Durch ein Angebot von Leihfahrrädern soll ein unkomplizierter Umstieg von der Bahn aufs Rad ermöglicht werden und der Standort der Bahnhofsagentur gestärkt werden. Außerdem sollen mindestens zwei Carsharing-Plätze realisiert werden. Hierzu sind entsprechende Gespräche mit Anbietern zu führen.

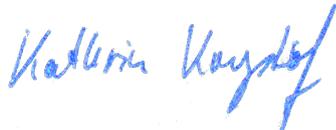
Im Haushalt sollen für die planerische Umsetzung und erste Ausbauschritte, die bereits ohne Ringschließung sinnvoll sind, 50.000€ bereitgestellt werden. Eine finanzielle Förderung für die Radboxen durch den VRR ist anzustreben. Weitere Förderprogramme sind zu prüfen und gegebenenfalls zusätzlich in Anspruch zu nehmen.

## **Begründung:**

Für die Mobilitätswende sind gute Alternativen zum individuellen Autoverkehr unabdingbar. Im ländlichen Raum geht das nur durch eine gute Vernetzung von Radverkehr, SPNV, ÖPNV und Carsharing. Um dies umzusetzen, sind Mobilitätsstationen unerlässlich, da sie die verschiedenen Bereiche effektiv und unkompliziert verknüpfen.

Zudem ist der Bahnhof Goch für viele Menschen das Eingangstor zur Stadt und Bedarf als erstes eines Ausbaus zur Mobilitätsstation. Da der Ringschluss vor der Türe steht, ist ein entsprechender Vorschlag zu erarbeiten und der Politik vorzulegen. Parallel sollen weitere Standorte von Mobilitätsstationen mit angepasstem Umfang geplant werden.

Mit freundlichen Grüßen



**Kathrin Krystof**  
Fraktionsvorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022:  
**Miteinander Klima schützen: Nachhaltigkeitspreis  
für bürgerliches Engagement**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

**Antragstext:**

Analog zum Projekt „Miteinander besser leben“ wird ein Fördertopf für klimaschutzfördernde Projekte bereitgestellt. Hiermit bekommen Gocher Bürgerinnen und Bürgern, sowie in der Stadt tätiger Vereine, Verbände, Kirchen und Einrichtungen des sozialen Lebens finanzielle Unterstützung bei der gemeinschaftlichen Umsetzung nachhaltiger Projekte.

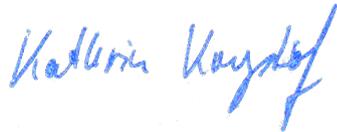
Eine Förderrichtlinie ist zu erstellen. Pro Projekt wird eine Maximalsumme von 5000€ in Aussicht gestellt. Es gilt eine Maximalförderung von 75% der gesamten Projektkosten. Hierfür stellt der Rat der Stadt Goch jährlich Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung.

**Begründung:**

Die Stadt Goch fördert bereits seit dem Jahr 2019 unter dem Titel „Miteinander besser leben“ Aktivitäten und Initiativen in Goch, die das Wohnumfeld in Goch erhalten bzw. verbessern. Einige Projekte konnten in den letzten Jahren bereits gefördert werden und das ist auch gut so.

Hinsichtlich unserer Verantwortung die internationalen Klimaziele zu erreichen, wollen wir mit diesem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Förderprojekt die Bürger\*innen unserer Kommune mitnehmen und ihr Engagement auf dem Weg hin zu einer klimaneutralen Kommune unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



**Kathrin Krystof**  
**Fraktionsvorsitzende**

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022: Wasserspender für unsere Schulen & das Rathaus**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

### **Antragstext:**

Die Stadt Goch stellt an den Schulen in ihrer Trägerschaft und im Wartebereich des Rathauses Wasserspender zur Verfügung, die das kostenfreie Befüllen von Trinkflaschen und Gläsern mit Wasser ermöglichen.

Bei der Auswahl und Beschaffung geeigneter Geräte kann auf die Erfahrung anderer Städte zurückgegriffen werden. Eine Kooperation mit den Stadtwerken soll geprüft werden. Im Haushalt sind dafür 20.000€ einzustellen.

### **Begründung:**

In der Schule sollen Kinder und Jugendliche jederzeit die Möglichkeit haben, Wasser zu trinken – so empfiehlt es die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) in den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung. Aktuell bringen Kinder häufig Softdrinks mit. Diese führen aufgrund ihres Zuckergehaltes zu weiterem Durstgefühl oder lassen kurzfristig den Blutzuckerspiegel in die Höhe schnellen, was auf der einen Seite zu körperlicher Unruhe und auf der anderen Seite beim schnellen Abfall des Zuckerspiegels zu Müdigkeit und Konzentrationsstörungen führt.

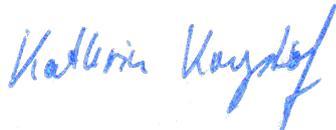
Unabhängig von der Art des Getränks werden unzählige Plastikflaschen mitgebracht, die - falls sie nicht im Restmüll landen - nur unzureichend recycelt werden können. Des Weiteren ist die Abfüllung

von Trinkwasser in Plastikflaschen für den Verkauf im Einzelhandel aufgrund der Transportwege und den dabei verursachten Emissionen von Treibhausgasen ökologisch höchst fragwürdig.

Mit Hilfe der Aufstellung solcher Trinkwasserspender, an denen die Schüler\*innen auch ihre Trinkflaschen auffüllen können, lassen sich zusammenfassend also gleich mehrere positive Effekte auf einen Schlag erzielen:

- Wohlbefinden und Gesundheit werden gefördert
- Plastikabfälle werden reduziert
- Durch den Gebrauch von Trinkflaschen kann ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Mit freundlichen Grüßen



**Kathrin Krystof**  
Fraktionsvorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022: Schulhöfe: entsiegeln und begrünen!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

### **Antragstext:**

Die Gocher Schulhöfe sollen hinsichtlich ihres Grades an Versiegelung überprüft werden. Im Anschluss sollen Vorschläge zur Entsiegelung und Begrünung von Schulhöfen erarbeitet werden. Diese sind dann dem Fachausschuss vorzustellen und umzusetzen. Im Haushalt sind dafür 15.000€ einzustellen.

### **Begründung:**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind vielfältig. So ist nicht nur eine Erhöhung der Durchschnittstemperaturen in den letzten Jahrzehnten zu beobachten. Damit einher geht die Zunahme und Länge von Hitze- und damit auch Dürreperioden. Diese bedingen ein Absinken des Grundwasserspiegels. Auf der anderen Seite werden Extremwetterereignisse, wie z.B. Starkregen nach Aussagen der Wissenschaftler weiter zunehmen, dies mussten wir im letzten Jahr in NRW bereits eindrücklich erleben.

Sind dann größere Flächen versiegelt, so kommt es zu einer raschen Ansammlung von größeren Wassermengen, die von der Kanalisation nur unzureichend aufgenommen werden können. Indem die Stadt aber Möglichkeiten schafft, sei es durch Begrünung, sei es durch Entsiegelung, kann der Starkregen wieder vom Boden aufgenommen werden und das Grundwasser speisen.

Eine Begrünung der Schulhöfe hat viele weitere Vorteile. Neben der Optik, sei hier nur die kühlende Wirkung, die von Bäumen und Pflanzen ausgeht, genannt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein so gestalteter Schulhof den Schülern und dem Stadtklima guttut.

Mit freundlichen Grüßen



**Kathrin Krystof**  
**Fraktionsvorsitzende**

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022: ÖPNV-Offensive: Goch ist auch dabei!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

### **Antragstext:**

Die Stadt Goch begrüßt die vom Kreis Kleve ausgerufene und überparteilich getragene ÖPNV-Offensive und bekennt sich dazu den ÖPNV in den nächsten Jahren auszubauen.

Da nun in den nächsten Monaten durch den Kreis geprüft werden wird, welche Verbesserungen auf dem Kreisgebiet kurz-, mittel- und langfristig im Bereich ÖPNV umgesetzt werden sollen, liegt es nahe, sich als Stadt zu positionieren. Der Bürgermeister wird daher gebeten stellvertretend für den Stadtrat die Untersuchungen und Prüfung der folgenden Zielsetzungen beim Kreis Kleve anzuregen:

1. Schaffung einer regelmäßigen Bus-Anbindung der Gocher Ortsteile an das Stadtzentrum
2. Verknüpfung mit dem niederländischen ÖPNV-Netz via Siebengewald oder Gennepe
3. Weiterentwicklung des Anruf-Sammel-Taxi (AST) und Taxibus-System zu einem flexiblen On-Demand-Angebots

Des Weiteren sollen zur Attraktivitätssteigerung und Förderung der Nutzung des bestehenden Angebots folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Reparatur und Reinigung von Informations-Aushängen, Sitzbänken, Überdachungen und sonstigen Teilen der Bushaltestellen auf dem Gocher Stadtgebiet
- Kampagne zur Steigerung der Bekanntheit und Nutzung des AST und Taxibus-Angebots mit zielgruppenspezifischer Herangehensweise

Für diese beiden Punkte wird ein Haushaltsposten in Höhe von 12.000€ gebildet.

### **Begründung:**

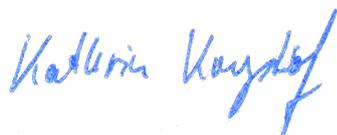
Der Kreis Kleve hat sich im vergangenen Jahr vorgenommen den ÖPNV in den nächsten Jahren deutlich auszubauen. Dazu wird aktuell durch ein Verkehrsplanungsbüro untersucht, wo im Kreisgebiet Verbesserungen nötig sind und wie eine Umsetzung aussehen könnte. Grundlage der Untersuchungen sind u.a. die Wünsche der kreisangehörigen Kommunen.

Daher möchten wir uns mit diesem Antrag als Stadt Goch positionieren und legen, die aus unserer Sicht wichtigsten Punkte für eine vertiefte Untersuchung vor. Durch eine solche - vom Kreis komplett finanzierte - Untersuchung bekommen wir einen guten Überblick, wo Verbesserungen möglich sind, wie viele neue Fahrgäste zu erwarten sind und welche Kosten damit einhergehen. Mit diesen Informationen ist anschließend eine gute Abwägung und Entscheidung über eine Umsetzung möglich.

Wer sich einmal die Mühe macht die Gocher Haltestellen abzufahren, muss leider feststellen, dass es über die Jahre viel Vandalismus gegeben hat. Wenn wir wollen, dass der ÖPNV genutzt wird, müssen gerade an den Zugangspunkten zum Bus halbwegs saubere Zustände vorzufinden sein und Defekte zeitnah repariert werden. Augenscheinlich haben wir hier in den letzten Jahren zu wenig getan. Das möchten wir nun ändern.

Wesentlicher Bestandteil des Gocher ÖPNVs sind bekanntermaßen AST und Taxibus. Wie diese allerdings genutzt werden können, ist dagegen kaum bekannt. Selbst unter regelmäßigen Nutzern des RE10, die über ein Abo verfügen, findet nur geringfügig eine Nutzung der Angebote auf Gocher Stadtgebiet statt. Es ist daher nötig, dass die Informationen dazu an den Haltestellen selbst verbessert werden und die Stadt im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit auf die Angebote hinweist. Für Zielgruppen wie Senior\*innen, Schüler\*innen, zugewanderte Neubürger\*innen wünschen wir uns explizit eine zielgruppenspezifische Bewerbung. Dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr sollen hierzu geeignete Vorschläge vorgelegt werden und jährlich zum Umfang der Nutzung von AST und Taxibus berichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Krystof  
Fraktionsvorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022 30. Januar 2022

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022:  
Verlagerung von Dienstfahrten auf E-Bike & Lastenrad**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

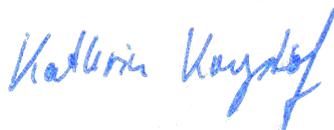
**Antragstext:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Autofahrten der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften durch die Anschaffung von E-Bikes und Lastenrädern vermieden werden können. Für die Anschaffung von Lastenrädern und E-Bikes werden 10.000€ im Haushalt zur Verfügung gestellt.

**Begründung:**

Ein vielfältiges Angebot an Dienstfahrrädern kann einen Teil der innerstädtisch anfallenden Dienstfahrten abdecken. Dies ist aus umwelt-, klima- und gesundheitlichen Gründen dringend geboten. Von der Erfahrung anderer Kommunen kann profitiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Krystof  
Fraktionsvorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022: Lasershow statt Feuerwerk**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

### **Antragstext:**

Der Bürgermeister wird gebeten mit den Schaustellern der Kirmes das Gespräch zu suchen, um als Alternative für das im Anschluss an die Gocher Kirmes stattfindende Feuerwerk eine umweltverträglichere Alternative zu finden. Konkret soll die Durchführung einer Lasershow durch die Stadt Goch angestrebt werden.

Es wird angeregt mögliche Kooperationspartner wie beispielsweise die Next Events GmbH anzusprechen. Unterstützer sollten akquiriert werden, wie z.B. innerstädtische Sponsoren und örtliche Banken, so dass auf die Stadt Goch reduzierte Kosten für diese Licht- und Lasershow zukommen.

Im Haushalt werden dafür 8.000€ bereitgestellt.

### **Begründung:**

Unsere Umwelt wird durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern stark belastet. Vor allem die erhöhte Feinstaubkonzentration führt zu gesundheitlichen Problemen bei Menschen, die bereits Schwierigkeiten mit der Lunge bzw. mit dem Herz- Kreislaufsystems haben. Vögel werden aufgeschreckt, Haustiere verängstigt.

Weiterhin belasten Feuerwerkskörper die Umwelt, da ausgehend von ihnen nicht nur Feinstäube und Kohlenstoffdioxid in die Luft gelangen, sondern auch weitere schädliche Stoffe emittiert werden, ganz abgesehen von der von damit einhergehenden Müllproblematik.

Um diese Problematik zu vermeiden, aber dennoch ein ansprechendes Lichtereignis zum Abschluss der Kirmes zu erhalten, schlagen wir diese innovative Form der Lichtkunst vor.

Eine Licht- und Lasershow bietet im Vergleich zum Feuerwerk außerdem ansprechende Möglichkeiten. Sei es, dass durch ein Zusammenspiel von Licht und Musik die Zuschauer emotional berührt werden, sei es, dass durch eine Lasershow auch szenarisch Bilder unserer schönen Stadt projiziert werden können. Dies alles stärkt das Miteinander in unserer Stadt, zeigt, dass wir Klimaschutz ernst nehmen und ist ein Alleinstellungsmerkmal im Kreis.

Perspektivisch ist auch in Erwägung zu ziehen zur Silvesternacht ein entsprechendes städtisches Angebot einzurichten. Hier kann beispielhaft eine nachhaltige und umweltfreundlichere Alternative aufgezeigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Krystof  
Fraktionsvorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gocher Stadtrat

An den Bürgermeister der Stadt Goch  
Herrn Ulrich Knickrehm  
Markt 2  
47574 Goch

Goch, 31. Januar 2022

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2022: Förderung insektenfreundlicher & naturnaher Gärten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm,

im Rahmen der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 10. Februar sowie der Ratssitzung am 22. Februar beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes:

### **Antragstext:**

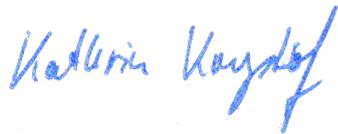
Die Stadt Goch bietet Bürgern, die ihren Schottergarten in einen insektenfreundlichen und naturnahen Garten verwandeln wollen, die Möglichkeit sich für eine Umgestaltung zu bewerben. Dieser Prozess soll von der Stadt durchgeführt, per Video begleitet und veröffentlicht werden, um auf die Problematik aufmerksam zu machen und Nachahmer zu finden. Für fünf dieser Projekte sollen insgesamt 5000€ bereitgestellt werden. Diese Aktion wird zeitnah beworben und noch in der ersten Jahreshälfte veröffentlicht, da Förderrichtlinien und Informationstexte weiterverwendet werden können.

### **Begründung:**

Bereits im letzten Jahr hat dieses Projekt eine breite Zustimmung im Rat erfahren. Leider konnte das Projekt erst recht spät mit einer kurzen Bewerbungsfrist veröffentlicht werden. Eine mediale Begleitung per Video - wie vorgesehen - wurde nicht umgesetzt. So konnte leider ein entscheidender Punkt des Antrages, nämlich die Sensibilisierung der Bürger\*innen durch "best practice" Beispiele, nicht umgesetzt werden.

Diese Sensibilisierung ist jedoch notwendig, denn naturnahe Gärten leisten einen Beitrag, um dem Artenschwund entgegenzuwirken. Auch brauchen wir grüne Inseln in der Stadt, um kühlende Effekte in heißen Sommern in bebauten Gebieten zu erhöhen und so auf dieser Weise einen Beitrag zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu leisten. Aus genannten Gründen halten wir es für sinnvoll, dieses Jahr erneut eine Förderung anzubieten und dokumentarisch per Video zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



**Kathrin Krystof**  
Fraktionsvorsitzende